

## Flughafen Wien

"NÖN" vom 05.06.2024 Seite: 18 Von: Ulla Kremsmayer Gänserndorf

# Macht der Fluglärm nur nachts krank?

## Gesundheitsdebatte

Grünen-Stadtrat Andreas Vanek geht im NÖN-Gespräch auf die gesundheitliche Schädlichkeit von Fluglärm ein.

von Ulla Kremsmayer

Groß-Enzersdorf - Zum NÖN-Bericht in der Vorwoche, der die Resolution zum Nachtflugverbot zum Gegenstand hatte, meldet sich nun der Klimaschutz-Stadtrat Andreas Vanek (Grüne) zu Wort.

„In einer sehr konstruktiven Runde haben wir eine Forderung formuliert, die realistisch umsetzbar ist und von allen Fraktionen einstimmig verabschiedet wurde. Warum war aber gerade nur der Nachtflug das Thema? Schließlich muss es sich doch ebenso um eine Belästigung handeln, wenn man abends auf der Terrasse sitzt und das Gespräch alle zwei Minuten nur brüllend fortsetzen kann“, so Vanek gegenüber der NÖN.

Diese Lärmbelästigung führe zwar auch zu Einbußen an Lebensqualität, doch sei sie nicht gesundheitsschädlich.

Anders sei das, wenn man in der Nacht in der Tiefschlafphase mehrmals beschallt werde. Denn dies verschlechtere die Schlafqualität, was wiederum Kopfschmerzen, Bluthochdruck oder Depressionen nach sich ziehen kann. „Das sind dann ernsthafte gesundheitliche Belastungen, die in mehreren Studien – zum Beispiel über den Medikamentenverbrauch im Einzugsbereich von Flugpisten – nachgewiesen sind. Daher sind ein paar Flüge mehr zur Abendspitze leichter zu ertragen als diese zur Schlafenszeit“, erklärt Vanek.

Umweltmediziner unterstreichen zwar, dass ebenso längere Perioden der Lärmbelastung untertags zu Herz-Kreislauf-Problemen führen können. Vanek stützt sich aber aufs Machbare: „Wir hoffen, dass sich der Forderung nach Nachtruhe viele Gemeinden anschließen werden.“

*Bild: Nächtlicher Fluglärm kann zu Kopfschmerzen oder Bluthochdruck führen.*